

Wettbewerb	Breitensportkonzept 2006	Breitensportkonzept 2007	Bemerkungen
<b>Erstlinge</b>	<p>Bedingungen: keine Prüfung Pflicht: keine</p> <p>Kür: freie Elemente zu Musik 1:00 bis 1:30 min (ohne Toleranz) vorgeschriebene Elemente: vorwärts Übersetzen rechts und links (jeweils ein geschlossener Kreis), mindestens eine Zweifuß- oder Einfußstand-Pirouette Höchstschwierigkeit: Dreiersprung</p> <p>Alterseinteilung: Gruppe 1: bis 6 Jahre Gruppe 2: 7 und 8 Jahre alt</p>	<i>entfällt</i>	Wird 2007 durch den Wettbewerb Anfänger ersetzt.
<b>Anfänger</b>	<p>Bedingungen: keine Prüfung</p> <p>Pflicht: 01 Bogenachter Rva</p> <p>Kür: freie Elemente zu Musik 1:00 bis 1:30 min (ohne Toleranz) vorgeschriebene Elemente: rückwärts Übersetzen rechts und links (jeweils ein geschlossener Kreis), mindestens eine Zweifuß- oder Einfußstandpirouette Höchstschwierigkeit: Dreiersprung</p> <p>Alterseinteilung: 9 bis 12 Jahre alt</p>	<p>Bedingungen: höchstens Freiläuferprüfungen</p> <p>Pflicht: keine</p> <p>Kür: freie Elemente zu Musik, 1:00 bis 1:30 Min. (ohne Toleranz) Vorgeschriebene Elemente: vorwärts Übersetzen rechts und links (jeweils geschlossene Kreise, in der Acht oder getrennt), mindestens eine Zweifuß- oder Einfußstandpirouette. Höchstschwierigkeit: Dreiersprung</p> <p>Alterseinteilung: Gruppe 1: bis 7 Jahre Gruppe 2: 8 und 9 Jahre Gruppe 3: ab 10 Jahre</p>	Es darf auch mit Freiläuferprüfung gestartet werden. Die Elemente des Wettb. Anfänger 2007 werden durch die Elemente des Wettb. Erstlinge 2006 ersetzt. Ein Wettb. mit den Elementen des Wettb. Anfänger 2006 existiert nicht mehr. Altersbeschränkungen entfallen und die Zwangseinteilungen nach festen Altersgrenzen werden verändert. Der Pflichtwettb. wird ersatzlos gestrichen.

Wettbewerb	Breitensportkonzept 2006	Breitensportkonzept 2007	Bemerkungen
<b>Freiläufer</b>	Bedingungen: mindestens Freiläufer höchstens Figurenläufer	Bedingungen: mindestens Freiläufer höchstens Figurenläufer (Ausnahme Kürstart: Kunstläufer Pflicht erlaubt)	Bei den Bedingungen wird eine zusätzliche Ausnahmeregelung für Kürstarter eingeführt. Zwangseinteilungen nach festen Altersgrenzen entfallen.
	Pflicht: 01 Bogenachter Rva 02 Bogenachter Rve	Pflicht: 01 Bogenachter Rva 02 Bogenachter Rve	
	Kür: freie Elemente zu Musik 1:30 bis 2:00 min (ohne Toleranz) Höchstschwierigkeit: Dreiersprung, Toeloop und Salchow alle Stand- und Sitzpirouetten	Kür: frei Elemente zu Musik 1:30 bis 2:00 Min (ohne Toleranz) Höchstschwierigkeiten: Dreiersprung, Toeloop und Salchow alle Stand- und Sitzpirouetten	
	Alterseinteilung: Gruppe 1: bis 8 Jahre Gruppe 2: ab 8 Jahre		

Wettbewerb	Breitensportkonzept 2006	Breitensportkonzept 2007	Bemerkungen
<b>Figurenläufer</b>	Bedingungen: mindestens Figurenläufer höchstens 1 x Kunstläufer (Kür oder Pflicht)	Bedingungen: mindestens Figurenläufer höchstens 1 x Kunstläufer (Kür oder Pflicht)	Die Pflichtfigurengruppe Figurenläufer 2 wird ersatzlos gestrichen. Zwangseinteilungen nach festen Altersgrenzen entfallen.
	Pflicht: 2 Pflichtfiguren ausgelost aus 2 Gruppen	Pflicht: 03 Bogenachter Rra 07 Dreier Rva	
	Gr. Figl.1: 03 Bogenachter Rra 07 Dreier Rva		
	Gr. Figl.2: 05 Schl.-Bogen va 07 Dreier Rva		
	Kür: freie Elemente zu Musik 1:30 bis 2:00 min (ohne Toleranz) Höchstschwierigkeiten: alle einfachen Sprünge ausschließlich Axel alle Stand- und Sitzpirouetten, Waagepirouetten va und ra	Kür: freie Elemente zu Musik 1:30 bis 2:00 min (ohne Toleranz) Höchstschwierigkeiten: alle einfachen Sprünge ausschließlich Axel alle Stand- und Sitzpirouetten, Waagepirouetten va und ra	
	Alterseinteilung: Gruppe 1: bis 8 Jahre Gruppe 2: ab 8 Jahre		

Wettbewerb	Breitensportkonzept 2006	Breitensportkonzept 2007	Bemerkungen
<b>Kunstläufer</b>	<p>Bedingungen: Pflicht: mindestens und höchstens Kunstläufer Pflicht                      Kür: mindestens und höchstens Kunstläufer Kür                      Kombination: mindestens und höchstens 2 x Kunstläufer (Pflicht und Kür)</p> <p>Pflicht: 3 Pflichtfiguren ausgelost aus 2 Gruppen</p> <p>Gr. Kul.1: 03 Bogenachter Rra                      09 Dreier ve                      28 Schl. Doppel-3er va</p> <p>Gr. Kul.2: 02 Bogenachter Rve                      08 Dreier va                      28 Schl. Deppel-3er va</p> <p>Kür: freie Elemente zu Musik                      2:00 bis 2:30 min (ohne Toleranz)                      Höchstschwierigkeiten: alle einfachen Sprünge einschließlich Axel alle Stand- und Sitzpirouetten, Waagepirouetten va und ra</p>	<p>Bedingungen: Pflicht: mindestens und höchstens Kunstläufer Pflicht                      Kür: mindestens und höchstens Kunstläufer Kür                      Kombination: mindestens und höchstens 2 x Kunstläufer (Pflicht und Kür)</p> <p>Pflicht: 3 Pflichtfiguren ausgelost aus 2 Gruppen</p> <p>Gr. Kul.1: 03 Bogenachter Rra                      08 Dreier va                      28 Schl. Doppel-3er va</p> <p>Gr. Kul.2: 04 Bogenachter Rre                      09 Dreier ve                      28 Schl. Deppel-3er va</p> <p>Kür: freie Elemente zu Musik                      2:00 bis 2:30 min (ohne Toleranz)                      Höchstschwierigkeiten: alle einfachen Sprünge einschließlich Axel alle Stand- und Sitzpirouetten, Waagepirouetten va und ra</p>	<p>Die Zusammensetzung der Pflichtfigurengruppen Kunstläufer 1 &amp; 2 sind geändert worden.</p>

Wettbewerb	Breitensportkonzept 2006	Breitensportkonzept 2007	Bemerkungen
<b>Nachwuchsklasse</b>	<p>Bedingungen: Pflicht: mindestens Kunstläufer Pflicht höchstens C-Test Pflicht Kür: mindestens Kunstläufer Kür höchstens C-Test Kür Kombination: mindestens 2 x Kunstläufer höchstens 2 x C-Test (je Pflicht und Kür)</p> <p>Pflicht: 3 Pflichtfiguren ausgelost aus 2 Gruppen</p> <p>Gr. Naw.1: 04 Bogenachter Rre 19 Gegendreier ve 14 Schlinge Rva</p> <p>Gr. Naw.2: 08 Dreier va 13 Doppeldreier Rre 15 Schlinge Rve</p> <p>Kür: freie Elemente zu Musik 3:00 Min +/- 10 sec Höchstschwierigkeiten: alle einfachen Sprünge einschließlich Axel, ein Doppelsprung (Toeloop oder Salchow) alle Stand- und Sitzpirouetten, Waagepirouetten va und ra</p>	<p>Bedingungen: Pflicht: mindestens Kunstläufer Pflicht höchstens C-Test Pflicht Kür: mindestens Kunstläufer Kür höchstens C-Test Kür Kombination: mindestens 2 x Kunstläufer höchstens 2 x C-Test (je Pflicht und Kür)</p> <p>Pflicht: 3 Pflichtfiguren ausgelost aus 2 Gruppen</p> <p>Gr. Naw.1: 10 Doppeldreier Rva 19 Gegendreier ve 14 Schlinge Rva</p> <p>Gr. Naw.2: 11 Doppeldreier Rve 22 Gegenwende va 15 Schlinge Rve</p> <p>Kür: freie Elemente zu Musik 3:00 Min +/- 10 sec Höchstschwierigkeiten: alle einfachen Sprünge einschließlich Axel, zwei Doppelsprünge (Toeloop und Salchow) alle Stand- und Sitzpirouetten, Waagepirouetten va, ra und re</p>	<p>Die Zusammensetzung der Pflichtfigurengruppen Nachwuchsklasse 1 &amp; 2 sind geändert worden. In der Kür sind jetzt zwei verschiedene Doppelsprünge zugelassen (Doppeloeloop und Doppelsalchow). Zusätzlich ist in der Kür auch die Waagepirouette re erlaubt.</p>

Wettbewerb	Breitensportkonzept 2006	Breitensportkonzept 2007	Bemerkungen
<b>Cup</b>	Bedingungen: Pflicht: mindestens B-Test Pflicht Kür: mindestens B-Test Kür Kombination: mindestens 2 x B-Test (Pflicht und Kür)  Pflicht: 3 Pflichtfiguren ausgelost aus 2 Gruppen Gr. Cup.1: 20 Wende va 19 Gegendreier ve 30 Schl.-Schlinge va Gr. Cup.2: 22 Gegenwende va 18 Gegendreier va 16 Schlinge Rra  Kür: freie Elemente zu Musik 3:00 Min +/- 10 sec Höchstschwierigkeiten: alle Sprünge, alle Pirouetten	Bedingungen: Pflicht: mindestens C-Test Pflicht Kür: mindestens V-Test Kür Kombination: mindestens 2 x C-Test (Pflicht und Kür)  Pflicht: 3 Pflichtfiguren ausgelost aus 2 Gruppen Gr. Cup.1: 20 Wende va 19 Gegendreier ve 30 Schl.-Schlinge va Gr. Cup.2: 22 Gegenwende va 18 Gegendreier va 16 Schlinge Rra  Kür: freie Elemente zu Musik 3:00 Min +/- 10 sec Höchstschwierigkeiten: alle Sprünge, alle Pirouetten	Die Startbedingungen wurden reduziert. Für einen Start reicht nun jeweils der C-Test aus.

Wettbewerb	Breitensportkonzept 2006	Breitensportkonzept 2007	Bemerkungen
<b>Paarlauf Anfänger</b>	Bedingungen: keine Kür: 2:00 Min +/- 10 sec	Bedingungen: keine Kür: 2:00 Min +/- 10 sec	Keine Veränderungen
<b>Tanz Anfänger</b>	Bedingungen: keine Prüfung Pflicht: 2 Pflichttänze, ausgelost aus: Denver Shuffle Swing Foxtrott Kleiner Walzer Kür: 2:00 Min +/- 10 sec	Bedingungen: kein Test Pflicht: 2 Pflichttänze, ausgelost aus: Denver Shuffle Swing Foxtrott Kleiner Walzer Kür: 2:00 Min +/- 10 sec	Keine Veränderungen
<b>Solotanz Anfänger</b>		Bedingungen: höchstens kleiner Bronzetest Pflicht: 2 Pflichttänze, ausgelost aus: Denver Shuffle Swing Foxtrott Kleiner Walzer Kür: 2:00 Min +/- 10 sec	Neuer Wettbewerb

Wettbewerb	Breitensportkonzept 2006	Breitensportkonzept 2007	Bemerkungen
<b>Allgemeine Bestimmungen</b>	<p>1.) Es gilt die WOK Rollkunstlauf/Rolltanz (jeweils neuste Fassung). Ausnahme: Pirouetten . vorgeschriebene Umdrehungszahl Stand- und Sitzpirouetten mindestens 3 Umdrehungen (auch in Kombination) Waagepirouetten mindestens 2 Umdrehungen (auch in Kombination)</p>	<p>1.) Es gilt die Deutsche Sport und Wettkampfordnung für Rollkunstlauf (WOK) in der jeweils gültigen Fassung. Ausnahme: Vorgeschriebene Umdrehungszahl der Pirouetten Stand- und Sitzpirouetten mindestens 3 Umdrehungen (auch in Kombination) Waagepirouetten mindestens 2 Umdrehungen (auch in Kombination)</p>	<p>Redaktionelle Veränderungen</p>
	<p>2.) Es gelten die Wertungskriterien der SK Rollkunstlauf im DRIV. Schwierigere als die erlaubten Elemente werden mit 0,5 Punkten Abzug pro Element in der A-Note betrafft.</p>	<p>2.) Es gelten die Wertungskriterien der SK Rollkunstlauf im DRIV. Schwierigere als die erlaubten Elemente werden mit 0,5 Punkten Abzug pro Element in der A-Note betrafft. (Die jeweils angegebenen Höchstschwierigkeiten müssen nicht gezeigt werden.)</p>	<p>Redaktionelle Veränderungen</p>
		<p>3.) In Anhängigkeit zur Teilnehmerzahl kann der Veranstalter je nach Erfordernissen eine individuelle Alterseinteilung für die Klassen Freiläufer bis Cup vornehmen.</p>	<p>Im Wettbewerb Anfänger existiert weiterhin eine altersbezogene Zwangstrennung des Wettbewerbes. Die weiteren Wettbewerbe können je nach Ermessen des Veranstalters altersbezogen unterteilt werden.</p>

Wettbewerb	Breitensportkonzept 2006	Breitensportkonzept 2007	Bemerkungen
<b>Allgemeine Bestimmungen</b>	<p>3.) Alle Starterinnen der NDM, SDM und DM in den Wettbewerben „Schüler C bis Meisterklasse“ in der gleichen Sportsaison, dürfen nicht bei den Wettbewerben, die gemäß Breitensportkonzept ausgeschrieben sind, starten. Ausnahmen sind die Teilwettbewerbe, an denen der Starter bei der NDM, SDM und DM nicht gestartet ist. Bei Meldungen ist dies besonders vom Veranstalter zu prüfen.</p>	<p>4.) Alle Starterinnen der NDM, SDM und DM in den Wettbewerben Schüler C bis Meisterklasse in der gleichen Sportsaison, dürfen nicht bei den Wettbewerben, die gemäß Breitensportkonzept ausgeschrieben sind, starten. Ausnahme: Teilwettbewerbe, an denen der Starter bei der NDM, SDM und DM nicht gestartet ist. Bei Meldungen ist dies besonders vom Veranstalter zu prüfen.</p>	<p>Redaktionelle Veränderungen</p>
		<p>5.) Innerhalb einer Sportsaison ist nach dem ersten Start in einer Leistungsklasse eines Breitensportwettbewerbs der Wechsel in einer niedrigen Leistungsklasse nicht erlaubt. Der Start in einer höheren Klasse ist jederzeit möglich und bindend für die künftigen Starts.</p>	<p>Innerhalb einer Saison darf ein Sportler in der Wettbewerbshierarchie nicht „absteigen“ sondern nur „aufsteigen“.</p>
	<p>4.) Alle Wettbewerbe können nur in Pflicht – oder nur in Kür oder als Kombinationswettbewerb ausgeschrieben werden.</p>	<p>6.) Alle Wettbewerbe können nur in Pflicht-, oder nur als Kür-, oder als Kombinationswettbewerb ausgeschrieben werden.</p>	<p>Redaktionelle Veränderungen</p>